

Niederschrift
31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.12.2014
Sitzungsbeginn:	19:40 Uhr
Sitzungsende:	21:58 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

**davon stimmberechtigt anwesend: bis 20:00 Uhr: 33 (15 CDU, 10 SPD, 4 BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN, 2 FDP, 2 REP)
ab 20:00 Uhr: 32 (15 CDU, 10 SPD, 4 BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 REP)**

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteherin:

Frau Ilona Schaub

Stadtverordnete/r:

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Jürgen Berkei

Herr Michael Dickhaut

Herr Frank Drescher

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Michael Feldpausch

Herr Fabian Gies

Herr Michael Goetz

Frau Andrea Grigat-Thierau (bis 20:00 Uhr)

Frau Dr. Uta Gruß

Herr Philipp Hesse

Herr Werner Hesse

Herr Frank Hille

Frau Annemarie Hühn

Herr Reinhard Kauk

Herr Winand Koch

Herr Hans-Georg Lang

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Reinhard Paul
Herr Nils Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Hannelore Schneider
Herr Matthias Schneider
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim
Herr Friedhelm Wieber

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Ludwig Bachhuber
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Helmut Hahn
Herr Bernt Klapper
Herr Gerhard Kroll
Frau Olga Schmitt
Herr Bernd Zink

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Hartmuth Koch
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlen:

Frau Handan Özgüven, Stadtverordnete
Frau Ulrike Quirnbach, Stadtverordnete
Herr Stefan Rhein, Stadtverordneter
Herr Dominik Runge, Stadtverordneter

Schriftführer:

Weitzel, Bernd Verw.Fachwirt

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- TOP** Einwohnerfragestunde
- 1** Eröffnung und Begrüßung
- 2** **Fragestunde**
- 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Michael Goetz (Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN) vom 07.12.2014 (eingegangen am 08.12.2014); betr.
Giftködter in den Naherholungsgebieten von Stadtallendorf
Antrag: 23a/0355/2014

- 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Michael Goetz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 07.12.2014 (eingegangen am 08.12.2014); betr. Verunreinigungen an der Mariengrotte in der Kernstadt
Antrag: 23a/0356/2014

TOP **Beschlüsse**

- 3 Haushaltssatzung 2015 und Investitionsprogramm 2014 bis 2018
Vorlage: FB1/2014/0138
- 4 Wirtschaftsplan 2015 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2014/0047
- 5 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2015
Vorlage: FB5/2014/0033
- 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Beschlussfassung über die
Behandlung des Jahresabschlusses 2013 der Stadtwerke Stadtallendorf
Vorlage: FB5/2014/0029
- 7 1. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Stadtallendorf
(WVS) vom 17.12.2009; erneute Beschlussfassung mit Änderung der
Rechtswirkung
Vorlage: FB5/2014/0022/1
- 8 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Stadtallendorf (EWS)
vom 17.12.2009; erneute Beschlussfassung mit Änderung der Rechtswirkung
Vorlage: FB5/2014/0023/1
- 9 1. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Stadt Stadtallendorf (AbfS) vom
17.12.2009; erneute Beschlussfassung mit Änderung der Rechtswirkung
Vorlage: FB5/2014/0024/1
- 10 10. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Satzung über die
Straßenreinigung der Stadt Stadtallendorf (StrS) vom 29.06.1971; erneute
Beschlussfassung mit Änderung der Rechtswirkung
Vorlage: FB5/2014/0026/1
- 11 1. Änderungssatzung zur Friedhofsordnung und 1. Änderungssatzung zur
Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB4/2014/0114
- 12 2. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2014/0110/1
- 13 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Stadtallendorf I
Vorlage: FB3/2014/0022
- 14 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 18.11.2014 (eingegangen am
19.11.2014); betr. Resolutionsantrag zur Kommunalen Selbstverwaltung
Vorlage: FDP/2014/0003

14.1 Kommunaler Finanzausgleich - Strukturreform 2016
Stellungnahme der Stadt Stadtallendorf zum Vorschlag zur Neuordnung des
Kommunalen Finanzausgleichs
Vorlage: FB1/2014/0150

TOP **Anträge gem. § 14 GO**

14.2 Gemeinsamer Resolutionsantrag aller Fraktionen betr. Kommunale
Selbstverwaltung vom 18.12.2014
Vorlage: FDP/2014/0004

TOP **Anfragen gem. § 23 b GO**

15 Ausstehende Jahresabschlüsse; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion
vom 28.11.2014 (eingegangen am 28.11.2014)

Antrag: 23b/0351/2014

16 Flüchtlinge in Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion
vom 28.11.2014 (eingegangen am 28.11.2014)

Antrag: 23b/0350/2014

17 Situation des LKW Verkehrs in Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der
Fraktion BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.11.2014 (eingegangen am
01.12.2014)

Antrag: 23b/0352/2014

18 Erstellung eines Solarkataster; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion B90/DIE
GRÜNEN vom 02.12.2014 (eingegangen am 02.12.2014)

Antrag: 23b/0353/2014

19 Änderungen im Zug- und Stadtbusverkehr; Anfrage gem. § 23 b der GO der
Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 01.12.2014 (eingegangen am 02.12.2014)

Antrag: 23b/0354/2014

TOP **Kenntnisnahmen**

20 Verbesserung von Zugangeboten für Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2014/0024

21 Mitteilungen

22 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP **Einwohnerfragestunde**

Anfragen zur Einwohnerfragestunde liegen nicht vor.

TOP 1 **Eröffnung und Begrüßung**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub eröffnet die Sitzung und begrüßt die
anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit
Herrn Bürgermeister Somogyi, die anwesenden Ortsvorsteher, den Vertreter der

Presse, die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung und die Zuschauer. Ein besonderer Gruß gilt dem neuen Stadtverordneten, Herrn Matthias Schneider (CDU), der als Nachrücker für Herrn Stephan Klenner nun Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist.

Glückwünsche zu ihrem heutigen Geburtstag sprechen Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub und die anwesenden Stadtverordneten ihrer Kollegin Frau Stv. Carla Mönninger-Botthof (SPD) aus.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest. Ferner stellt Sie fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Herr Bürgermeister Somogyi zieht die unter TOP 13 aufgeführte Vorlage „Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Stadtallendorf I“ für die heutige Sitzung zurück.

Die Vorlage „Kommunaler Finanzausgleich - Strukturreform 2016; Stellungnahme der Stadt Stadtallendorf zum Vorschlag zur Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs“, die alle Stadtverordneten am Dienstag per elektronischer Post erhalten haben, soll auf die heutige Tagesordnung genommen werden. Dazu gibt Herr Bürgermeister Somogyi eine kurze Begründung ab.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja (CDU, SPD, FDP, REP)
4 Nein (B90/GRÜNE)

Die Vorlage „Kommunaler Finanzausgleich - Strukturreform 2016; Stellungnahme der Stadt Stadtallendorf zum Vorschlag zur Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs“ wird TOP 14.1 (neu) und der Resolutionsantrag aller Fraktionen zu dieser Thematik TOP 14.2 (neu).

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 2 Fragestunde

Es liegen 2 Anfragen gem. § 23 a der GO vor, die von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet werden.

TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Michael Goetz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 07.12.2014 (eingegangen am 08.12.2014); betr. Giftködter in den Naherholungsgebieten von Stadtallendorf Antrag: 23a/0355/2014

Die Anfrage wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet; Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Michael Goetz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 07.12.2014 (eingegangen am 08.12.2014); betr. Verunreinigungen an der Mariengrotte in der Kernstadt Antrag: 23a/0356/2014

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage; Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Beschlüsse

**TOP 3 Haushaltssatzung 2015 und Investitionsprogramm 2014 bis 2018
Vorlage: FB1/2014/0138**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub ruft die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 auf, die aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt werden.

Die Rede des Bürgermeisters zur Einbringung des Produkthaushaltsplanes 2015 mit dem Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 sowie die Wirtschaftspläne der städt. Eigenbetriebe für 2015 (1. Lesung) wird Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2015
2. des Investitionsprogramms 2014 bis 2018 und

wird beschlossen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 4 Wirtschaftsplan 2015 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2014/0047**

Siehe TOP 3.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für das Wirtschaftsjahr 2015 in der vorliegenden Fassung.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 5 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2015
Vorlage: FB5/2014/0033**

Siehe TOP 3.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2015 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Beschlussfassung über die
Behandlung des Jahresabschlusses 2013 der Stadtwerke Stadtallendorf
Vorlage: FB5/2014/0029**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Stadtwerke wird mit einem Überschuss von insgesamt 392.992,66 € festgestellt. Das Ergebnis verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung	136.004,08 €,
• Abwasserbeseitigung	143.163,55 €,
• Abfallwirtschaft	139.425,36 €,
• Schwimmbäder (nach Defizitausgleich)	0,00 €,
• Straßenreinigung	- 25.600,33 €

Die unter lfd. Nr. 1 für die Betriebszweige Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft festgestellten Jahresergebnisse werden den allgemeinen Rücklagen dieser Betriebszweige zugeführt.

Der unter lfd. Nr. 1 ausgewiesene Jahresverlust des Betriebszweiges Straßenreinigung wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (32) dafür

**TOP 7 1. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt
Stadtallendorf (WVS) vom 17.12.2009; erneute Beschlussfassung mit
Änderung der Rechtswirkung
Vorlage: FB5/2014/0022/1**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Der als Anlage beigefügte Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Stadtallendorf (WVS) vom 17.12.2009 wird beschlossen.
2. Dieser Beschluss hebt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2014 über die Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Stadtallendorf (WVS) vom 17.12.2009, der Entwässerungssatzung der Stadt Stadtallendorf (EWS) vom 17.12.2009, der Abfallsatzung der Stadt Stadtallendorf (AbfS) vom 17.12.2009 sowie der 10. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Stadtallendorf (StrS) vom 29.06.1971, auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 8 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Stadtallendorf (EWS) vom 17.12.2009; erneute Beschlussfassung mit Änderung der Rechtswirkung
Vorlage: FB5/2014/0023/1**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Der als Anlage beigefügte Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Stadtallendorf (EWS) vom 17.12.2009 wird beschlossen.
2. Dieser Beschluss hebt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2014 über die Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Stadtallendorf (EWS) vom 17.12.2009, der Wasserversorgungssatzung der Stadt Stadtallendorf (WVS) vom 17.12.2009, der Abfallsatzung der Stadt Stadtallendorf (AbfS) vom 17.12.2009 sowie der 10. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Stadtallendorf (StrS) vom 29.06.1971, auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 9 1. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Stadt Stadtallendorf (AbfS) vom 17.12.2009; erneute Beschlussfassung mit Änderung der Rechtswirkung
Vorlage: FB5/2014/0024/1**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Der als Anlage beigefügte Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Stadt Stadtallendorf (AbfS) vom 17.12.2009 wird beschlossen.
2. Dieser Beschluss hebt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2014 über die Änderung der Abfallsatzung der Stadt Stadtallendorf (AbfS) vom 17.12.2009, der Wasserversorgungssatzung der Stadt Stadtallendorf (WVS) vom 17.12.2009, der Entwässerungssatzung der Stadt Stadtallendorf (EWS) vom 17.12.2009 sowie der 10. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Stadtallendorf (StrS) vom 29.06.1971, auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 10 10. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Stadtallendorf (StrS) vom 29.06.1971; erneute Beschlussfassung mit Änderung der Rechtswirkung
Vorlage: FB5/2014/0026/1**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Der als Anlage beigefügte Entwurf der 10. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Stadtallendorf (StrS) vom 29.6.1971 wird beschlossen.
2. Dieser Beschluss hebt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2014 über die Änderung der 10. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Stadtallendorf (StrS) vom 29.06.1971, der Wasserversorgungssatzung der Stadt Stadtallendorf (WVS) vom 17.12.2009, der Entwässerungssatzung der Stadt Stadtallendorf (EWS) vom 17.12.2009 sowie der Abfallsatzung der Stadt Stadtallendorf (AbfS) vom 17.12.2009 auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 11 1. Änderungssatzung zur Friedhofsordnung und 1. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB4/2014/0114**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die im Entwurf beigefügte

- Änderungssatzung zur Friedhofsordnung der Stadt Stadtallendorf vom 11.12.2013

sowie die ebenfalls im Entwurf beigefügte

- Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Stadtallendorf vom 11.12.2013.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 12 2. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2014/0110/1**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Stadt Stadtallendorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 13 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Stadtallendorf I
Vorlage: FB3/2014/0022**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung durch Herrn Bürgermeister Somogyi zurückgezogen.

**TOP 14 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 18.11.2014 (eingegangen am 19.11.2014); betr. Resolutionsantrag zur Kommunalen Selbstverwaltung
Vorlage: FDP/2014/0003**

Der Antrag wurde durch den gemeinsamen Resolutionsantrag aller Fraktionen ersetzt und somit zurückgezogen.

**TOP 14.1 Kommunaler Finanzausgleich - Strukturreform 2016
Stellungnahme der Stadt Stadtallendorf zum Vorschlag zur Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs
Vorlage: FB1/2014/0150**

Die Tagesordnungspunkte 14.1 und 14.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt.

Zur Thematik sprechen die Herren Stv. Koch (FDP), Thierau (REP), Werner Hesse (SPD), Lang (CDU) und Feldpausch (B90/DIE GRÜNEN) und betonen einmütig und eindringlich den Erhalt der kommunalen Finanzkraft.

Auch Herr Bürgermeister Somogyi gibt – in Ergänzung zu seiner Haushaltsrede – noch mal eine Stellungnahme ab.

Beschluss:

1. Von der Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes vom 17.11.2014 zum Vorschlag des kommunalen Finanzausgleichs wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Der Vorschlag des Hessischen Finanzministeriums zur Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs 2016 ist nicht nachvollziehbar und berücksichtigt offensichtlich nicht die zugrunde liegende Intention, den realen Bedarf der Kommunen für eine sachgerechte Aufgabenerfüllung zu ermitteln und bereitzustellen. Die Kommunalen Spitzenverbände stellen zu Recht fest, dass das Land die Finanzausstattung der hessischen Kommunen deutlich zu niedrig ansetzt.
3. Es ist zu kritisieren, dass das Land Modelle und Berechnungen für den Finanzausgleich veröffentlicht, ohne die Herleitung zuvor den Kommunen gemeindescharf nachzuweisen.
4. Mit der Einführung einer – rechtlich umstrittenen Solidaritätsumlage – versucht das Land Hessen, seine Verpflichtung zur Unterstützung finanzschwacher Kommunen auf die „abundanten“ Kommunen zu verlagern und abzuschieben. Als Rechtfertigungsgrund wird eine „interkommunale Solidarität“ konstruiert, aus der sich das Land Hessen zugleich verabschiedet.
5. Für die Stadt Stadtallendorf ist dieses Vorgehen nicht akzeptabel. Stadtallendorf ist eine geschröpfte Stadt, die bereits heute 54,35 % der Gesamteinnahmen in Form von Umlagen an Dritte zahlt. Durch eine ständige Erhöhung der Umlagen werden Leistungen der Stadt wie ansiedlungsorientierte Wirtschaftsförderung, Generierung von Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen konterkariert.
6. Das für den Finanzausgleich derzeit im Bund praktizierte Prinzip wird vom Land Hessen zu Recht kritisiert und gerichtlich überprüft. Dieses kritisierte Prinzip wendet das Land aber offenbar für den Kommunalen Finanzausgleich im Lande Hessen selbst an.
7. Die Stadt Stadtallendorf wird das jetzt vorliegende Ergebnis aus den genannten Gründen nicht akzeptieren und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen vorgehen.

Abstimmungsergebnis:

28 dafür (CDU, SPD, REP, FDP)
4 Enthaltungen (B90/GRÜNE)

TOP Anträge gem. § 14 GO

TOP 14.2 Gemeinsamer Resolutionsantrag aller Fraktionen betr. Kommunale Selbstverwaltung vom 18.12.2014

- NEU - Vorlage: FDP/2014/0004

Siehe TOP 14.1.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung Stadtallendorfs appelliert eindringlich an die Hessische Landesregierung, das im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerte Prinzip der Kommunalen Selbstverwaltung, insbesondere das Recht auf „finanzielle Eigenverantwortung“ (Art. 28 Absatz 2 GG), zu achten und die durch aufsichtsrechtliche Erlasse des Hessischen Innenministers erfolgten Einschränkungen dieser Rechte zurückzunehmen.

Insbesondere die vom Hessischen Innenminister verfügte Erlasse vom 3. März 2014 (Rosenmontags-Erlass) und vom 29. Oktober 2014 (Finanzplanungserlass) greifen konkret und massiv in die grundgesetzlich garantierte finanzielle Eigenverantwortung der Kommunen, besonders der Stadt Stadtallendorf ein.

Die Landesregierung wird außerdem aufgefordert, das Grundprinzip der kommunalen Selbstverwaltung und die finanzielle Eigenverantwortung auch bei der Ausgestaltung des künftigen Kommunalen Finanzausgleich (KFA) umfassend zu berücksichtigen und nicht auszuhöhlen.

Das Land Hessen muss eine bedarfsgerechte Finanzierung der Kommunen sicherstellen.

Den Kommunen die sich erfolgreich und gut entwickeln, darf nicht jeglicher Anreiz zum erfolgreichen Wirtschaften genommen werden.

Das Land darf nicht bei erfolgreichen Kommunen wie Stadtallendorf die Erhöhung kommunaler Steuern erzwingen.

Die Folge ist eine weitere zusätzliche Belastung der Bürger. Sie erstickt die Kraft der erfolgreichen Entwicklung Stadtallendorfs.

Ebenso wird der Landkreis Marburg-Biedenkopf aufgefordert nicht durch unangemessene Umlagen die finanziellen Spielräume der Stadt Stadtallendorf einzuschränken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

TOP 15 Ausstehende Jahresabschlüsse; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 28.11.2014 (eingegangen am 28.11.2014)

Antrag: 23b/0351/2014

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 02.12.2014 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Lang bedankt sich für die Beantwortung und bittet, die zugesagte Information durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung bis Februar 2015 vorzulegen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 16 Flüchtlinge in Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 28.11.2014 (eingegangen am 28.11.2014)
Antrag: 23b/0350/2014**

Der Magistrat konnte die Anfrage mit Schreiben vom 11.12.2014 noch nicht abschließend beantworten, da die notwendigen Informationen der zuständigen Institutionen noch nicht vorliegen. Die endgültige Beantwortung kann deshalb erst später erfolgen.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 17 Situation des LKW Verkehrs in Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.11.2014 (eingegangen am 01.12.2014)
Antrag: 23b/0352/2014**

Die Anfrage wurde durch den Magistrat mit Schreiben vom 11.12.2014 beantwortet.

Herr Stv. Dickhaut (B90/DIE GRÜNEN) bedankt sich für die Antwort des Magistrats; Nachfragen werden von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 18 Erstellung eines Solarkataster; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 02.12.2014 (eingegangen am 02.12.2014)
Antrag: 23b/0353/2014**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 10.12.2014 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Dickhaut (B90/DIE GRÜNEN) bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 19 Änderungen im Zug- und Stadtbusverkehr; Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 01.12.2014 (eingegangen am 02.12.2014)
Antrag: 23b/0354/2014**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 11.12.2014 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Goetz (B90/DIE GRÜNEN) bedankt sich für die Beantwortung durch den Magistrat, sieht allerdings insbesondere im Stadtbuslinienverkehr Verbesserungsbedarf.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Kenntnisnahmen

**TOP 20 Verbesserung von Zugangeboten für Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2014/0024**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Ende 2011 Anfang 2012 haben sich die städtischen Gremien über das Angebot von Zugverbindungen für Stadtallendorf beschäftigt. Hierbei ging es primär um die Verlängerung von Zugverbindungen der Hess. Landesbahn über Marburg hinaus bis Stadtallendorf. Die Stadtverordnetenversammlung hat seinerzeit beschlossen, die jährlichen Kosten für je ein Zugpaar von rund 98.000,00 € nicht zu übernehmen (Verwaltungs-Vorlage FB3/20011/0006/1).

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund hat im November 2013 beschlossen, das Leistungsangebot auf der Main-Weser-Bahn zwischen Frankfurt, Gießen, Marburg und weiter Richtung Kassel weiter zu entwickeln. Dies sollte dadurch erfolgen, dass Marburg durch schnellere Verbindungen an Frankfurt angebunden wird und, dass durch verbundübergreifende Angebote eine bessere Anbindung von Stadtallendorf nach Marburg eintritt.

Ab dem neuen Fahrplan, der zum 14.12.2014 in Kraft tritt, verkehrt von Marburg von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr jede Stunde ein schneller Regionalexpress, der auf der Fahrt nach Frankfurt nur in Gießen und Friedberg hält. Dabei wechseln sich die Doppelstock-Züge der Deutschen Bahn und die Triebwagen der Hess. Landesbahn stündlich ab.

Drei Züge der Hess. Landesbahn werden zudem Montag bis Freitag bis Stadtallendorf verlängert und bedienen auch Kirchhain. Die Züge verlassen Marburg ab 07.24 Uhr, 15.20 Uhr, 19.21 Uhr, Stadtallendorf an 07.39 Uhr, 15.37 Uhr, 19.37 Uhr. In der Gegenrichtung verlassen die Züge Stadtallendorf um 08.16 Uhr, 16.18 Uhr und 20.18 Uhr.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 21 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Somogyi teilt aufgrund einer Anfrage im Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen mit, dass gegen die Änderung des Bebauungsplans Stadtmitte keine Einwände im Offenlegungsverfahren erhoben wurden. Über evtl. eingereichte Klagen liegen der Verwaltung keine Informationen vor.

TOP 22 Verschiedenes

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub freut sich auf die Jahresabschlussfeier am morgigen Abend und wünscht allen, die daran nicht teilnehmen können, ein gesegnetes Weihnachtsfest, ruhige und besinnliche Tage sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015.

Sie bedankt sich für die Sitzungsteilnahme, wünscht allen einen guten Heimweg und schließt die Sitzung.

Die Vorsitzende

Ilona Schaub
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Schriftführer

Bernd Weitzel
Verw. Fachwirt